LÖWENHERZ

KINDERTAGESPFLEGE

Sachbericht

Stand März 2024

Mein Name ist Silke Grzyb, und ich bin seit April 2019 Kindertagespflegeperson. Im Oktober 2020 habe ich mich erstmals dazu entschlossen, separate Räume in der Rudolfstr 157. für meine Kindertagespflege anzumieten.

Ich betreue seit Beginn meiner Tätigkeit 5 Kinder bis zum Eintritt in den Kindergarten. Die Kinder sind von Mo-Fr von 8 – 15 Uhr bei mir. In meiner Kindertagespflege praktiziere ich eine gute Mischung aus Waldorf- und Montessoripädagogik.

Mein Leistungsspektrum umfasst ein vielfältiges, pädagogisches, liebevolles und familiäres Angebot in der Kindertagespflege. Ich lege dabei sehr viel Wert auf das Eingehen und Fördern einzelner Fähigkeiten der Kinder, auf das Erlernen der Sprache und das Erlernen der Selbstständigkeit sowie um die Grob- und Feinmotorik zu unterstützen. Wichtig ist auch, den Kinder dabei zu helfen, etwas selbst zu tun wie in der Montessoripädagogik empfohlen.

Seit Juni 2022 bin ich Träger freier Jugendhilfe (auf Probe befristet) und konnte im Juli 2022 die Stupsnasen Kinderbetreuung im Johannistal 29 übernehmen. Hier beschäftige ich zurzeit 3 Vollzeit-Kindertagespflegepersonen und eine Aushilfs-Kindertagespflegeperson welche die Pausenzeiten abdeckt und die Krankenvertretung der Kolleginnen übernehmen kann. Im August 2024 kommt eine vierte Vollzeit-Kindertagespflegeperson hinzu, die weitere 4 Kinder betreuen wird.

Im Februar 2023 konnte die Kindergroßtagespflegestelle in der Westkotterstr. 169 eröffnet werden für weitere 9 Kinder die von 2 qualifizierten angestellten Kindertagespflegepersonen betreut werden. Zusätzlich wird eine Teilzeit- Kindertagespflegeperson beschäftigt, welche die Pausen und Krankenvertretungen übernimmt.

In allen meinen Kindertagespflegestellen lege ich in der Einrichtung der Räume viel Wert auf Waldorfpädagogik.

Alle Kindertagespflegepersonen handeln selbstständig und eigenverantwortlich für die Ihnen vertragliche und pädagogische zugeordneten Kinder.

Auf die Fortbildung meiner Kindertagespflegepersonen lege ich viel Wert. Hier investiere ich neben der eigentlichen Arbeit mit den Kindern zu dem auch viele Mittel.

Alle Kindertagespflegepersonen haben einen routinierten Tagesablauf, hinzu kommen noch jahreszeitabhängige Bastelaktionen. Auch tanzen und singen alle viel und gerne. Fast alle Spielgegenstände in meinen Kindertagespflegestellen sind aus Holz.

Als Träger der freien Jugendhilfe möchte ich weitere Großtagespflegen eröffnen, die einen gleichwertigen pädagogischen Qualitätsstandart haben sollen wie meine jetzigen Kindertagespflegestellen. Ich möchte den Familien damit die Möglichkeit geben, Familie und Beruf zu vereinbaren.

.

Wichtig ist, dass die Kinder in dem noch sehr jungen Alter viel Zeit für das Freispiel bekommen. Freispiel fördert die motorische-, sprachliche-, emotionale-, soziale-, und kognitive Entwicklung. Die Kinder können im Freispiel ihre Fantasie und Kreativität völlig entfalten und weiter ausbilden. Im kindlichen Spiel ist die Wiederholung von hoher Bedeutung. Durch das Freispiel wird ein positiver Gefühlsausdruck ausgelöst, der entsteht, wenn Kinder sich voll und ganz auf eine Tätigkeit konzentrieren und darin aufgehen.

Auch draußen in der Natur ist es wie im Freispiel, nur mit anderen Voraussetzungen - Spielplatz statt Betreuungsräume, Sand statt Bauklötze, Rutsche statt Puppenwagen. Hier können die Kleinen wertvolle Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Materialien sammeln, Sand, Wiese, Äste etc. Nachhaltigkeit sowie Natur und Umweltschutz ist auch ein wichtiges Thema. So lernen die Kinder von Anfang an, Müll zu trennen, keine Lebensmittel zu verschwenden und Achtung vor der Natur und dem Raum der Tiere zu haben.

Auf die Ernährung der Kinder wird auch geachtet. In allen Kindertagespflegestellen gibt es Vollwertkost, wo auf Zucker verzichtet wird und Weizen überwiegend durch Dinkel ersetzt wird. Oft backen wir zusammen mit den Kindern Dinkelbrote – und brötchen.

Ich sehe die Kindertagespflegeperson als Erziehungspartner*in der Eltern und lege viel Wert auf die Zusammenarbeit mit ihnen. Teamarbeit, Gespräche und Fortbildungen sind die Grundlage für unsere zielorientierte und transparente Arbeit mit den Kindern. Nur gemeinsam können sich aus kleinen Wesen starke Persönlichkeiten entwickeln.

Ein qualifizierter Steuerberater für die Lohn – und Finanzbuchhaltung steht mir zur Seite, sowie ein Jurist für rechtliche Fragen.

Weitere Pläne sind für dieses Jahr, die Terrasse im Johannistal einzuzäunen und kleinkindgerecht einzurichten. Außerdem soll im August 2024 im Johannistal 41a die 3. Großtagespflege für 9 weitere Kinder eröffnet werden. Die Übernahme der Räume einer Großtagespflegestelle in der Gräfratherstr. ist ebenfalls zum August 2024 geplant.

Wuppertal, den 11.03.2024

Silke Grzyb